

FC Calcio Kreuzlingen – FC St. Otmar 3:1

Spiel FC Calcio Kreuzlingen – FC St. Otmar
Spielort Sportplatz Döbele
Datum 16. April 2011

Aufstellung Calcio Kreuzlingen:

Özdogan, Racaniello, Ecknauer, Meloni, Halef, Bilir, Misteli, Affolter, Foti, Angelidis, Rinaldo

Aufstellung FC St. Otmar:

Keller, D. Heiniger, Merri, Roefs, Mele (67' Kräft), Scheiwiller, Karakushi, Ch. Heiniger (78' Murati), R. Schmid, Morina, Sari (60' Amer R.)

Verletzt: R. Merz, M. Schneider, Th. Angehrn, S. Breu

Abwesend: Y. Brunner

Rot: 67' Keller

Tore: 33. Minute Calcio Kreuzlingen 1:0, 36. Minute St. Otmar 1:1 (Morina), 62' Minute Calcio Kreuzlingen 2:1, 75' Minute Calcio Kreuzlingen 3:1

Unglückliche, aber verdiente Niederlage

Auch im zweiten Spiel der Rückrunde gelang St. Otmar kein Sieg. Gegen die kämpferisch starken Fussballer des Calcio Kreuzlingen tat sich St. Otmar bereits zu Beginn schwer. Die Mannschaft von Sven Schneider kam nie richtig ins Spiel und verlor am Ende mit 3:1, obwohl mit einer stärkeren Mannschaftsleistung sicherlich ein Punkt oder sogar ein Sieg möglich gewesen wäre.

Gut eingestellte Gastgeber

Zu Beginn der Partie versuchte St. Otmar druckvoll zu agieren, doch zu viele Fehlpässe verhinderten einen strukturierten Spielaufbau. Calcio Kreuzlingen wurde im Verlauf des Spiels stärker und kam in der 28. Minute zu einer ersten Chance, die von St. Otmar abgewehrt werden konnte. Nur vier Minuten später, in der 32. Minute, konnte Keller denn Ball gerade noch über die Latte lenken. Calcio Kreuzlingen spielte aggressiver und abgeklärter. Dies hatte zur Folge, dass der Gastgeber nur eine Minute nach dem Lattentreffer verdient in Führung ging (1:0).

Nach dem Führungstreffer Calcio Kreuzlingens erwachte St. Otmar und kam in der 36. Minute zu einer ersten Torchance. Mit einem schönen Doppelpass nach einem gut getretenen Freistoss von Scheiwiller gelang Morina der Anschlusstreffer (1:1). Nach diesem Ausgleich agierte St. Otmar besser und kam kurz vor der Pause durch R. Schmid zur grossen Chance, den Führungstreffer zu erzielen. Nach einer guten Einzelleistung, platzierte R. Schmid den Ball zu wenig genau, wodurch es für den Torhüter ein Leichtes war, den Schuss abzuwehren.

Nach der Pause kam St. Otmar frischer aus der Kabine. In der 48. Minute vergab Morina eine weitere Chance. Obwohl sich der Gast gute Chancen herausarbeitete gelang es nicht, den erwünschten Führungstreffer zu erzielen. St. Otmar lief immer wieder Gefahr einen weiteren Gegentreffer zu kassieren, da die Organisation im Mittelfeld sowie die

Abwehrleistung alles andere als optimal zu bezeichnen waren. St. Otmar drängte auf den zweiten Treffer und Schmid traf in der 53. nur das Aussennetz bzw. Scheiwiller in der 54. Minute nur die Latte.

Wenn diese Chancen nicht verwertet werden, so verwundert es nicht, dass Calcio Kreuzlingen in der 62. Minute nach einem Eckball in Führung ging (2:1). Auch bei diesem Treffer sah die Abwehr von St. Otmar alles andere als glücklich aus.

Das Spiel wurde von einem schlimmen Ereignis überschattet. Der Stürmer von Calcio Kreuzlingen konnte in der 67. Minute gefolgt von Merri alleine auf Torhüter Keller zugehen. Dabei prallte der Stürmer so unglücklich mit Merri und Keller zusammen, sodass er einen Beinbruch erlitt. Nach diesem Foul verwies der Schiedsrichter Keller mit einer roten Karte vom Platz. Jedoch kann ihm keine Schuld zugesprochen werden, da es sich um einen unglücklichen Zusammenprall handelte. Das Spiel konnte nach einer 45-minütigen Unterbrechung fortgesetzt werden. Beide Mannschaften waren vom Ereignis geschockt und versuchten die Partie fair zu Ende zu spielen. St. Otmar hatte in den folgenden zehn Minuten drei Mal die Möglichkeit die Partei zu drehen. R. Schmid scheiterte jedoch dreimal alleine vor dem Tor. St. Otmar wollte einen Punkt und so kam Calcio Kreuzlingen zu vermehrten Kontermöglichkeiten. In der 75. Minute erzielte der Gastgeber das siegführende 3:1.

St. Otmar gelang es in diesem Spiel nicht, die Differenz zur Spitze gering zu halten und die Leistung vom ersten Spiel zu bestätigen. Zu viele Fehlpässe und Eigenfehler prägten das Spiel.